

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1640**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1640.....	2
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Bad – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	
02. Dezember 1640.....	3
<i>Kirchgang zum Bettag mit Gemahlin Eleonora Maria – Korrespondenz – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.</i>	
03. Dezember 1640.....	3
<i>Korrespondenz – Besuch beim Bereiter Balthasar Weckerlin – Streit um die Bernburger Saalefähre – Rückkehr von Schwester Dorothea Bathilde aus Plötzkau.</i>	
04. Dezember 1640.....	4
<i>Gestriges Gespräch mit Weckerlin – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Patenschaft für den Sohn des Sattelknechts Martin Hahn.</i>	
05. Dezember 1640.....	5
<i>Rückkehr des anhaltisch-plötzkauschen Sekretärs Johann von Bergen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
06. Dezember 1640.....	5
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt zum Nikolaustag auf dem Schloss – Leibarzt Dr. Johann Brandt, der Diakon Johann Kaspar Martius und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Sorge um die Saalefähre – Korrespondenz.</i>	
07. Dezember 1640.....	6
<i>Entsendung des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. nach Halle (Saale) – Beratung mit Ludwig – Behauptung der Saalefähre – Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Dezember 1640.....	7
<i>Verlorener Kampf um die Saalefähre – Administratives – Kriegsfolgen – Ausritt nach Zepzig – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
09. Dezember 1640.....	10
<i>Rückkehr von Petz aus Halle (Saale) – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. Dezember 1640.....	12
<i>Inspektion der Sperrren und Wachposten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Gespräch mit Ludwig – Administratives.</i>	
11. Dezember 1640.....	12
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Fuchsjagd – Erhalt von 500 Exemplaren der Delincourt-Übersetzung.</i>	
12. Dezember 1640.....	13

*Rückkehr des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Kriegsnachrichten – Beratungen mit Dr. Mechovius und Einsiedel – Ärger.*

13. Dezember 1640.....	15
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Hans Albrecht von Halck und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Administratives – Klagen des Wittenberger Historikers Prof. Reinhold Franckenberger.</i>	
14. Dezember 1640.....	15
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Administratives – Begräbnis der alten Bediensteten Rödel.</i>	
15. Dezember 1640.....	16
<i>Nächtliche Schüsse – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.</i>	
16. Dezember 1640.....	17
<i>Anhörung der Predigt – Verwunderung über das Ausbleiben des Leipziger Boten – Administratives.</i>	
17. Dezember 1640.....	18
<i>Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratungen mit Einsiedel und Dr. Mechovius – Besuch durch Halck – Kriegsfolgen – Heutiges und gestriges Losungswort für die Wache – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Dezember 1640.....	19
<i>Bestallung von Halcke zum Major und Stadtkommandanten – Wirtschaftssachen – Halcke und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Administratives – Beratung mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Mechovius – Kriegsnachrichten – Losungswort für die Wache.</i>	
19. Dezember 1640.....	20
<i>Nachrichten – Mitteilung durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Wirtschaftssachen – Halcke und Ludwig als Mittagsgäste – Hasenjagd – Übung der Schlittenpferde – Administratives.</i>	
20. Dezember 1640.....	22
<i>Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Halcke und Gothus als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
21. Dezember 1640.....	22
<i>Nachrichten – Wirtschaftssachen – Heutiges und gestriges Losungswort für die Wache.</i>	
22. Dezember 1640.....	23
<i>Gespräche mit Ludwig und Dr. Mechovius – Administratives – Bestrafung des Amtsschreibers Philipp Güder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestrige und heutige Hasenjagd – Korrespondenz – Losungswort für die Wache.</i>	
23. Dezember 1640.....	24
<i>Korrespondenz – Ausritt nach Baalberge in großer Kälte – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Losungswort für die Wache.</i>	
24. Dezember 1640.....	25
<i>Gestriger Abschuss eines Schwans – Früherer Traum – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Administratives.</i>	

25. Dezember 1640.....	26
<i>Eigene und fremde Träume – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Weihnachtsfest – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Losungswort für die Wache.</i>	
26. Dezember 1640.....	27
<i>Starke Kälte – Anhörung zweier Predigten – Halck, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Nachrichten – Besuch der Witwe Ursula von Erlach durch die Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Losungswort für die Wache – Administratives.</i>	
27. Dezember 1640.....	28
<i>Anhörung zweier Predigten – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.</i>	
28. Dezember 1640.....	29
<i>Wettschießen für Diener und Bürger im Schlosshof – Kriegsnachrichten – Besuch der Witwe Erlach durch Einsiedel – Gespräch mit dem städtischen Reitherrn Ottmar Baumeister.</i>	
29. Dezember 1640.....	30
<i>Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Verwirrungen – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.</i>	
30. Dezember 1640.....	30
<i>Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Matthias von Biedersee als Mittagsgast – Ritt nach Köthen in großer Kälte.</i>	
31. Dezember 1640.....	31
<i>Administratives – Aussöhnung mit dem anhaltisch-köthnischen Hof- und Kammerrat Johann David Wieß – Aufnahme des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf in die Fruchtbringende Gesellschaft – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr nach Bernburg – Losungswort für die Wache – Korrespondenz – Wildlieferungen aus Ballenstedt und Dessau.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	37

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Dezember 1640

[[403v]]

σ den 1. December 1640.

Gratulation von der *Fürstlich* Pommerischen Wittwe<sup>1</sup> zu T<r>eptow<sup>2</sup> *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>3</sup> Schwester.

Führen nach *Zerbster* Biergen Acken<sup>4</sup> geschicktt, vndt die entlauffene Knechte zu den Pferden im Vorwerck wiederbekommen.

Quo leonis pelle pervenire non potes, Vulpina est assumenda.<sup>5</sup>

Mauvayses nouvelles de Güstrow<sup>6</sup>, que le Duc Adolfe<sup>7</sup> y seroit arrivé inopinément, & auroit recommencé à mülcter les gens, je crains, qu'il jouera ün meschant tour à ma pauvre soeur<sup>8</sup> la Düchesse. Dieu la preserve par sa grace & nous garde de honte et d'jnfamie.<sup>9</sup> <Jns badt Nachmittages.>

Paul Ludwig<sup>10</sup> expedienda<sup>11</sup> zu expediren gegeben.

Wagen von Ballenstedt<sup>12</sup> ankommen, vndt den Partien<sup>13</sup> kaum entrunnen weil ich inß badt gegangen.

J'ay eu avis, que devant ¾ d'ans desja, mon frere *Fürst Friedrich*<sup>14</sup> a escrit, üne tresmechante & picquante lettre, à nos *Conseillers* comme s'ils hantoyent contre leur serment, & m'estoyent par trop affectionnèz, ne faysans plus Mention de mon frere en termes concernans la Regime dü pays<sup>15</sup>, et [[404r]] &<sup>16</sup> ceste lettre a esté supprimée à ce qu'elle ne vinst à ma notice, & m'jrritast davantage. Ainsy le Monde ne peut, nj veut reposer.<sup>17</sup>

---

1 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658).

2 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

4 Aken.

5 *Übersetzung*: "Kannst du mit dem Fell des Löwen nicht irgendwohin gelangen, muss man das des Fuchses nehmen."

6 Güstrow.

7 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

8 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

9 *Übersetzung*: "Schlechte Neuigkeiten aus Güstrow, dass der Herzog Adolf [Friedrich] dort unerwartet angekommen sei und wieder angefangen habe, die Leute zu strafen, ich fürchte, dass er meiner armen Schwester, der Herzogin, einen bösen Streich spielen wird. Gott beschütze sie durch seine Gnade und bewahre uns vor Schimpf und Schande."

10 Ludwig, Paul (1603-1684).

11 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

12 Ballenstedt.

13 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

14 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

15 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

16 Das wiederholte "et" ist zu streichen.

Lettres de *Monsieur* mon Oncle le Prince Louys<sup>18</sup> pleines d'angoisse, & de tristesse. Dieu vueille remedier.<sup>19</sup>

Avis<sup>20</sup>: daß 2 Regimenter ChurSächisches<sup>21</sup> volck<sup>22</sup> sich in Zerbst<sup>23</sup> geleet. Derowegen meine wagen, in so gar bösem Tiefem wege, re infecta<sup>24</sup> ohne Zerbster bier von Aken<sup>25</sup> wiederkommen müßen, weil kein Mensch auß Zerbst, mit pferden vors Thor sicherlich kommen, noch trawen dürfen<sup>26</sup>.

## 02. Dezember 1640

☿ den 2. December 1640. ☿

Am heüttigen behttage, mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin<sup>27</sup> zur kirchen gefahren.

Depesche an Fürst Ludwig<sup>28</sup> in seiner beschwehrlichen sache.

Schreiben vom Milagio<sup>29</sup> vndt Caspar Pfawen<sup>30</sup>, daß alles expisciret<sup>31</sup> ist zu Regenspurg<sup>32</sup> [.]

Extra zu Mittage der CammerRaht, Doctor Mechovius<sup>33</sup>.

## 03. Dezember 1640

♃ den 3. December

Depesche nach Leipzig<sup>34</sup> vndt Regensburg<sup>35</sup> d'importance. Dieu la benie.<sup>36</sup>

---

17 *Übersetzung*: "Ich habe Nachricht bekommen, dass mein Bruder, Fürst Friedrich, bereits vor einem Dreivierteljahr einen sehr bösen und bissigen Brief an unsere Räte geschrieben hat, als ob sie gegen ihren Eid handelten und mir allzu sehr ergeben seien, indem sie meinen Bruder bei die Regierung des Landes betreffenden Sachen nicht mehr erwähnen, und dieser Brief ist dazu verborgen worden, dass er nicht zu meiner Kenntnis komme und mich mehr erzürne. Weder kann noch will die Welt also ausruhen."

18 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

19 *Übersetzung*: "Briefe von meinem Herrn Onkel, dem Fürsten Ludwig, voller Angst und Traurigkeit. Gott wolle Abhilfe schaffen."

20 *Übersetzung*: "Nachricht"

21 Sachsen, Kurfürstentum.

22 Volk: Truppen.

23 Zerbst.

24 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

25 Aken.

26 dürfen: können.

27 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

28 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

29 Milag(ius), Martin (1598-1657).

30 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

31 expisciren: ausforschen.

32 Regensburg.

33 Mechovius, Joachim (1600-1672).

34 Leipzig.

Visite<sup>37</sup>, so ich dem allten Baltzer<sup>38</sup> bereütter gegeben.

[[404v]]

Meine Fehre, wirdt mir, gewaltig angefochten, so wol von inn: alß außländischen, vndt will *Fürst August*<sup>39</sup> haben, Jch solle sie versencken, nicht so sehr vmb des allgemeinen bestens willen, welches ich selber, mehr alß er, promovire, Alß darumb, daß die *invidia*<sup>40</sup> mir, meine lebenßMittel, nicht gönnen mag.

Schwester Bathilde<sup>41</sup> ist von Plötzkaw<sup>42</sup>, Nachmittags wiederkommen.

## 04. Dezember 1640

☽ den 4. December 1640. ☿

*Balthasar*<sup>43</sup> *Bereiter* m'a hier contè a la longue, les horribles tentations, qu'il a souffertes, & des visions extravagantes des serpents, feux, & Diable (emprestrisè) qu'il a veu avec horreur en sa maladie, dont Dieu l'a preservè pa sa grace. JI le vueille encores preserver & consoler en sa grande foiblesse.<sup>44</sup>

*Paul Ludwig*<sup>45</sup> a estè chèz moy, & m'a descouvert des choses fort importantes, mais prejudiciables, concernant *Doeg*<sup>46</sup>, principalement.<sup>47</sup>

*Martin hahn*<sup>48</sup> mein Sattelknecht, hat einen Sohn<sup>49</sup> taüffen laßen. Meine erbehtene Gevatterstelle, hat vertretten der Ambs<sup>50</sup> verweser: *Geörg Reichardt*<sup>51</sup>. *Nostitz*<sup>52</sup>, vndt *Jungfer Eleonore*<sup>53</sup> [[405r]] wahren die andern, comperes & commeres<sup>54</sup>, <l'enfant<sup>55</sup> est mort ce soir, ayant mon nom<sup>56</sup>.>

---

35 Regensburg.

36 *Übersetzung*: "von Wichtigkeit. Gott segne sie."

37 *Übersetzung*: "Besuch"

38 Weckerlin, Balthasar.

39 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

40 *Übersetzung*: "Missgunst"

41 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

42 Plötzkau.

43 Weckerlin, Balthasar.

44 *Übersetzung*: "Bereiter Balthasar hat mir gestern ausführlich erzählt von den schrecklichen Versuchungen, die er erlitten hat, und von den seltsamen Erscheinungen von Schlangen, Feuern und [vom] (verprieterten [d. h. ihm vermutlich im Habit eines katholischen Geistlichen erschienenen]) Teufel, die er mit Entsetzen in seiner Krankheit gesehen hat, wovor Gott ihn durch seine Gnade bewahrt hat. Er wolle ihn noch einmal schützen und in seiner großen Schwachheit trösten."

45 Ludwig, Paul (1603-1684).

46 Doëg (Bibel).

47 *Übersetzung*: "Paul Ludwig ist bei mir gewesen und hat mir sehr wichtige, aber nachteilige Sachen aufgedeckt, was hauptsächlich Doëg betrifft."

48 Hahn, Martin (gest. 1648).

49 Hahn, Christian (1640-1640).

50 Bernburg, Amt.

51 Reichardt, Georg (gest. 1682).

52 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

## 05. Dezember 1640

‡ den 5. December 1640.

Bergen<sup>57</sup> ist mitt zimlicher Resolution (iedoch cum periculo<sup>58</sup> wegen der streiffenden Rotten) vom *general commissario*<sup>59</sup> Schleiniz<sup>60</sup> wiederkommen.

*General Major Pfuhe*<sup>61</sup>, lieget mitt 10 Regimentern, im lande zu Meißen<sup>62</sup>, vndt thut waß er will.  
<Die vnsicherheit wirdt groß.>

Schrejbten von Regenspurg<sup>63</sup> von *Thomas Benckendorf*<sup>64</sup> vndt *Cantzler Milagio*<sup>65</sup>. Buone speranze, mà scarse, del punto quanto al dare, mà quanto al ricevere, larghe promesse già fatte del 2<sup>do</sup> di 120 mesj, mà se sj potesse? Molto volentierj?<sup>66</sup> Chj non può quel che vuol, quel che può, voglia!<sup>67 68</sup> dice il Pastor Fido<sup>69</sup>.

## 06. Dezember 1640

⊙ den 6<sup>ten</sup>: December 1640. Nicolaj<sup>70</sup>.

Avis<sup>71</sup>: daß gestern eine partie<sup>72</sup> von 40 Reüthern, bey Niemburgk<sup>73</sup> vber die Sahle<sup>74</sup> paßirt, nach dem Sie einen kahn bekommen, vndt machen lose händel hierüben.

---

53 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

54 *Übersetzung*: "Gevatter und Gevatterinnen"

55 Hahn, Christian (1640-1640).

56 *Übersetzung*: "das Kind, das meinen Namen hat, ist heute Abend gestorben"

57 Bergen, Johann von (1604-1680).

58 *Übersetzung*: "mit Gefahr"

59 *Übersetzung*: "Kommissar"

60 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

61 Pfuell, Adam von (1604-1659).

62 Meißen, Markgrafschaft.

63 Regensburg.

64 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

65 Milag(ius), Martin (1598-1657).

66 *Übersetzung*: "Gute, aber geringe Hoffnungen beim Punkt, wieviel zu geben, aber [beim Punkt,] wieviel zu bekommen, bereits weitgehende Versprechen vom zweiten von 120 Monaten [d. h. Römermonate = monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres] gemacht, aber wenn man könnte? Sehr gern?"

67 *Übersetzung*: "Wer nicht kann, was er will, möge wollen, was er kann!"

68 Zitat aus dem 3. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

69 *Übersetzung*: "sagt der treue Hirte"

70 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).

71 *Übersetzung*: "Nachricht"

72 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

73 Nienburg (Saale).

74 Saale, Fluss.

Jch habe hieroben predigen laßen, den Martium<sup>75</sup>.

Extra zu Mittage, Doctor Brandt<sup>76</sup>, vndt Martius, wie auch der Rector Franciscus<sup>77 78</sup>. Lamentj.<sup>79</sup> Querelen.

Nachmittags, conjunctim<sup>80</sup> in die kirche.

heütte ist wieder durch Partien nach der Fehre gefragt worden. [[405v]] Nous sommes en peine & angoisse, a cause du bac düquel on ne se peut desfaire, nj quitter, nj retenir avec bonne maniere.<sup>81</sup>

Schreiben von Güsterow<sup>82</sup>, von Schwester Eleonora Maria<sup>83</sup> vndt Schwester Sibylla Elisabeth<sup>84</sup> daß es noch allda beßer alß wir vnß versehen, abgelauffen, weil hertzogk Adolf<sup>85</sup> nur 6 tage allda verblieben seine angemaaßte possession zu manuteniren<sup>86</sup>. Gott schaffe recht den wittwen vndt elenden.

## 07. Dezember 1640

ᵝ den 7<sup>den</sup>: December 1640. [...] <sup>87</sup>

Georg Pezen<sup>88</sup> nacher Halla<sup>89</sup> geschicktt.

Paul Ludwig<sup>90</sup> bey mir gehabt in importantzen<sup>91</sup>.

Lupum adhuc auribus teneo<sup>92 93</sup> von wegen der Fehre.

Caspar Pfaw<sup>94</sup>, ist bey mir gewesen, mit allerley bericht.

---

75 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

76 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

77 Gericke, Franz (gest. 1642).

78 *Übersetzung*: "Rektor Franz"

79 *Übersetzung*: "Klagen."

80 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

81 *Übersetzung*: "Wir sind in Sorge und Angst wegen der Fähre, welcher man sich nicht entledigen, [sie] mit guter Art und Weise weder abschaffen noch behalten kann."

82 Güstrow.

83 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

84 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

85 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

86 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

87 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

88 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

89 Halle (Saale).

90 Ludwig, Paul (1603-1684).

91 Importantz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

92 *Übersetzung*: "Bis jetzt halte ich den Wolf an den Ohren"

93 Zitat nach Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

94 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Avis<sup>95</sup>: daß der Feldtmarschall Banner<sup>96</sup>, mit seiner gantzen armée zu Duderstatt<sup>97</sup>, angelanget am 8 vergangen, Er ist in der person mit einem corpo<sup>98</sup> den 4 drauf, vf Mülhausen<sup>99</sup> avancirt<sup>100</sup>, die general Majore Königsmarck<sup>101</sup> vndt Wrangel<sup>102</sup> seindt mitt 4 Regimentern zu roß, vndt 5 Brigaden<sup>103</sup> zu fuß, auch 6 Stücken geschützes vmb heldrungen<sup>104</sup> zu occupiren beyseits, vndt auf Gleiche[ro]da<sup>105</sup> [!][,] Northausen<sup>106</sup> etcetera gegangen. Die Weymarischen<sup>107</sup> vndte[r] dem commando deß Conte de Guebrian<sup>108</sup> Feldtmarschall[, ] Schmidtbergers<sup>109</sup>, vndt General Majorn Taupadelß<sup>110</sup> gehen vndten am harz<sup>111</sup> hindurch das Stift halberstadt<sup>112</sup>, zum theil, den strich nach der Sahle<sup>113</sup>, dörfen vnß nicht viel bringen. Wohin weiter ist vngewiß, die gemeine rede gehet nach der Sahle<Böhmen<sup>114</sup> zu.> [[406r]] Thuro Bielkens<sup>115</sup> Regiment soll einen anschlag vorhaben, darnach gehets auf Salfeldt<sup>116</sup>, daß leibregiment zu Roß vndterm Obrist leutnant Münchhausen<sup>117</sup>, nimbt hingegen die Bielkischen Quartier<sup>118</sup> ein, will sich completiren. In Summa<sup>119</sup> die Weymarischen<sup>120</sup> dörfen vnß im Anhaltischen<sup>121</sup> Morgen *gebe gott* wol heimsuchen. Der Allerhöchste seye vnser Schutz, Schirm, vndt Nohthelfer.

## 08. Dezember 1640

8 den 8. December 1640. Ⅹ

---

95 *Übersetzung*: "Nachricht"

96

97 Duderstadt.

98 *Übersetzung*: "Korps"

99 Mühlhausen.

100 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

101 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

102 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

103 Brigade: größere taktische Einheit bei der Infanterie.

104 Heldrungen.

105 Bleicherode.

106 Nordhausen.

107 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

108 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).

109 Schmidtberg, Ludwig von (1594-1657).

110 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

111 Harz.

112 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

113 Saale, Fluss.

114 Böhmen, Königreich.

115 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

116 Saalfeld.

117 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).

118 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

119 *Übersetzung*: "Im Ganzen"

120 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

121 Anhalt, Fürstentum.

Diese Nachtt, ist starcker alarm allhier zu Bernburg<sup>122</sup> gewesen, daß die Fehre von einer partie<sup>123</sup> vnversehens, weggenommen worden. Jch habe nachforschen vndt nachschicken laßen. Es ist auch fewer darbey gegeben worden. Man vermuhett, es seye von Trandorfischen Soldaten geschehen.

Avis<sup>124</sup>: von Ballenstedt<sup>125</sup>, daß man sich auch allda sehr fürchettt, wegen der marche<sup>126</sup>. Jch habe hinschreiben laßen.

Alarme<sup>127</sup> diesen Morgen wegen einer partie Reütter; so von Palbergk<sup>128</sup> herkommen, vndt daselbst der armen leütte, wie auch *Meiner herzlieb(st)en gemahlin*<sup>129</sup> pferde hinweg genommen. Sje haben auch Roschwitz<sup>130</sup> außgeplündert, Jtem<sup>131</sup> Tondorff<sup>132</sup>, Cörmigk<sup>133</sup>, etcetera[.] Sie sollen sich in vndterschiedliche hauffen getheilt haben, vndt vber die 100 pferde, starck seyn. Gott bewahre vor fernnerem vnglück, vndt vnheyl. [[406v]] *Meiner gemahlin*<sup>134</sup> leütte, seindt mitt schlägen vbel tractirt<sup>135</sup> worden.

Avis<sup>136</sup> von Cöhten<sup>137</sup> vndt Plötzkaw<sup>138</sup>, subita & repentina<sup>139</sup>.

Jch bin Nachmittags hinauß geritten hinder Zeptzigk<sup>140</sup>, habe aber keine Reütter angetroffen.

Der Oberlender<sup>141</sup> ist Gott lob, noch vnangestastet von Leiptzig<sup>142</sup> bey dieser itzigen sehr großen vnsicherheit, wiederkommen, vndt hatt mir briefe vndt wahren (so er zwar einmahl vor den streiffenden Reüthern hinwegwerfen, vndt verbergen müßen) vnversehrt durchbracht, von <Leipzick[,]> Nürnberg<sup>143</sup>, Vlm<sup>144</sup>, Breßlaw<sup>145</sup>. *et cetera*

Die Ordinarij<sup>146</sup> avisen<sup>147</sup> geben:

---

122 Bernburg.

123 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

124 *Übersetzung*: "Nachricht"

125 Ballenstedt.

126 *Übersetzung*: "Marsch"

127 *Übersetzung*: "Unruhe"

128 Baalberge.

129 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

130 Roschwitz.

131 *Übersetzung*: "ebenso"

132 Dohndorf.

133 Cörmigk.

134 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

135 tractiren: misshandeln.

136 *Übersetzung*: "Nachricht"

137 Köthen.

138 Plötzkau.

139 *Übersetzung*: "dringlich und unvermutet"

140 Zepzig.

141 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

142 Leiptzig.

143 Nürnberg.

144 Ulm.

145 Breslau (Wroclaw).

146 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

Daß der Banner<sup>148</sup> nacher Böhmen<sup>149</sup> vndt Meißen<sup>150</sup> zu, vbern hartz<sup>151</sup>, vndt durch Thüringen<sup>152</sup> marchire. Die Kayserliche<sup>153</sup> armèe aber, nachm Franckenlandt<sup>154</sup> zu.

Item<sup>155</sup>: daß die Kayserlichen Fridberg<sup>156</sup> eingenommen, vndt der general Major Breda<sup>157</sup> nähermals<sup>158</sup> gewiß geblieben seye, in dem treffen<sup>159</sup>, mitt dem Obersten Rosa<sup>160</sup>.

In Engellandt<sup>161</sup>, wehre hofnung zum accord<sup>162</sup> mitt den Schotten<sup>163</sup>, vndt die Parlamenta<sup>164</sup> in beyden Königreichen intimirt<sup>165</sup>.

Zu hildesheim<sup>166</sup>, wehre auf einem panckee, darbey der Banner auch gewesen, ein Marggraff von Baden<sup>167</sup> [,] [[407r]] ein Landgraf von heßen<sup>168</sup>, vndt Graf Otto von Schawenburg<sup>169</sup>, nebenst andern im wein vergeben<sup>170</sup> worden. Wehre wol eine schändtliche That!

Der Churfürst von Brandenburg<sup>171</sup>, soll todtkranck darnieder liegen, Gott wolle ihn trösten vndt stärcken. Seine elltiste Frewlein Tochter<sup>172</sup> soll Printz Casimirus von Polen<sup>173</sup>, heyrahten. Arnheim<sup>174</sup> der general leutenant soll auch kranck sein. Gott helfe einem ieglichen zu seiner wolfahrt.

In Catalogna<sup>175 176</sup>, wehret die Rebellion noch, vndt wirdt von Frankreich<sup>177</sup> fomentjrt<sup>178</sup>. <Solle ejne Respublica<sup>179</sup> werden.>

---

147 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

148 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

149 Böhmen, Königreich.

150 Meißen, Markgrafschaft.

151 Harz.

152 Thüringen.

153 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

154 Franken.

155 *Übersetzung*: "Ebenso"

156 Friedberg (Hessen).

157 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

158 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

159 Treffen: Schlacht.

160 Rosen, Reinhold (3) von (gest. nach 1655).

161 England, Königreich.

162 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

163 Schottland, Königreich.

164 *Übersetzung*: "Parlamente"

165 intimiren: bekannt machen.

166 Hildesheim.

167 Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von (1617-1677).

168 Hessen-Kassel, Christian, Landgraf von (1622-1640).

169 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

170 vergeben: vergiften.

171 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

172 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

173 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

174 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

175 Katalonien, Fürstentum.

176 *Übersetzung*: "In Katalonien"

<König in> Spannen<sup>180</sup>, hat selber, eine armée, wieder Sie, zu felde gebracht.

Printz von Vranien<sup>181</sup>, bezeücht sein newes guberno<sup>182</sup>, zu Gröningen<sup>183</sup>, mitt großer magnificentz<sup>184</sup>

Dje Kayserlichen<sup>185</sup> wollen Calcar<sup>186</sup> den heßjschen<sup>187</sup>, wieder nehmen.

Der Pabst<sup>188</sup>, vergleicht sich, wieder, mitt Franckreich.

Der Türcke<sup>189</sup> hat die Tattern<sup>190</sup> in der Moßkaw<sup>191</sup>, einfallen, vndt ihnen großen schaden thun laßen.

Es hat das ansehen, alß dörfften die heßischen völcker<sup>192</sup> vervsachen, daß die herren Staden<sup>193</sup> mit dem Kayser<sup>194</sup> zerfallen<sup>195</sup> dörfften.

In hollandt<sup>196</sup> sollen Schiffe mitt 36 Tonnen goldes werth ex India Occidentali<sup>197 198</sup> angelanget sein. perge<sup>199</sup>

## 09. Dezember 1640

[[407v]]

ø den 9<sup>ten</sup>: December 1640. ı

Geörg Petz<sup>200</sup> ist Gott lob mitt wagen vndt pferden von Hall<sup>201</sup> vnversehrt wiederkommen. Sonst lauttendie zeittungen<sup>202</sup> nicht köstlich<sup>203</sup>.

---

177 Frankreich, Königreich.

178 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

179 *Übersetzung*: "Republik"

180 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

181 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

182 *Übersetzung*: "Regierung"

183 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

184 Magnificenz: Herrlichkeit.

185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

186 Kalkar.

187 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

188 Urban VIII., Papst (1568-1644).

189 Osmanisches Reich.

190 Krim, Khanat.

191 Moskauer Reich (Großrussland).

192 Volk: Truppen.

193 Niederlande, Generalstaaten.

194 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

195 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

196 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

197 Westindien.

198 *Übersetzung*: "aus Westindien"

199 *Übersetzung*: "usw."

200 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

201 Halle (Saale).

202 Zeitung: Nachricht.

Avis<sup>204</sup>: daß mein gewesener page, Adolff Thylo von Vitzenhagen<sup>205</sup>, welcher ein wackerer kerll worden, (auch newlich beym leichbegängnüß Meiner Sehligen Schwester<sup>206</sup> mir noch fleißig aufgewartett, auch<vndt> die leiche mitt tragen helfen,) vor Ermbleben<sup>207</sup>, in einem Duell erstochen worden. Gott genade ihm. Jst schade, daß er so zeitlich<sup>208</sup>, hat faulen müßen.

Avis<sup>209</sup> von Caspar Pfau<sup>210</sup> daß deß herrn general Banners<sup>211</sup> leibRegiment sich mitt den Finnen vndt Columbo<sup>212</sup> auch 200 Tragonern conjungirt<sup>213</sup>, gestern vmb Gröningen<sup>214</sup> gelegen vndt ihren marsch, gegen die Brandenbürgschen<sup>215</sup>, nach der Allten Marck<sup>216</sup> zu, genommen, der Weymarischen<sup>217</sup> oder Frantzösischen<sup>218</sup> armée marche<sup>219</sup>, gienge noch nicht für sich, Man verhoffte dieselbe noch gar abzuwenden. Es soll ein Schwedischer Ingenieur vndt auch ein Connestabel<sup>220</sup> in Wolfenbüttel<sup>221</sup> in pawerkleidern gewesen sein, der soll vngläubliche dinge, wie er die Festung bald occupiren wolle, vorgeben. Der partien<sup>222</sup> halber, ists noch gar vnsicher, vndt sich wol vorzusehen.

[[408r]]

Avis<sup>223</sup> diesem abendt, daß eine starcke partie<sup>224</sup> Reütter, wieder zu Nelps<sup>225</sup>, durch den furtt gegangen, werden auf den dörfern wieder lermen anrichten, Sie sollen die leütte iämmerlich zerhawen vndt verwundet haben, gesteriges Tages, auf den dörfern, alß zu Ostra<sup>226</sup>, Cörmigk<sup>227</sup>, Palberg<sup>228</sup>, Künnern<sup>229</sup>, Wörpzig<sup>230</sup> vndt andern ortten. Sollen auch Alßleben<sup>231</sup> heütte

203 köstlich: prächtig, herrlich, schön.

204 *Übersetzung*: "Nachricht"

205 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

206 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

207 Ermsleben.

208 zeitlich: vorzeitig.

209 *Übersetzung*: "Nachricht"

210 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

211 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

212 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

213 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

214 Gröningen.

215 Brandenburg, Kurfürstentum.

216 Altmark.

217 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

218 Frankreich, Königreich.

219 *Übersetzung*: "Marsch"

220 Constabel: Geschützmeister (Schütze).

221 Wolfenbüttel.

222 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

223 *Übersetzung*: "Nachricht"

224 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

225 Nelben.

226 Ostrau.

227 Cörmigk.

228 Baalberge.

229 Könnern.

230 Wörbzig.

außgeplündert haben. Man vermeinet es seyen die völcker<sup>232</sup>, so vor heldrungen<sup>233</sup> liegen. So liegen auch zu Aschersleben<sup>234</sup> neue völcker, vndt es wirdt allenthalben aufm lande gar vnsicher. Gott wende alles vnglück gnediglich, von vnß vndt vnsern gräntzen ab, vndt beschütze vns durch seine heiligen Engel, vndter seinen gnadenflügeln.

## 10. Dezember 1640

ᵃ den 10<sup>ten</sup>: December 1640.

Nach dem ich gestern abendt die Ronden durch Nostitzen<sup>235</sup> thun laßen, habe ich heütte Morgen selber die Schlagbawme vndt posten visitirt<sup>236</sup>, den gebrechen zu remediiren<sup>237</sup>.

Extra zu Mittage, der CammerRaht, *Doctor Mechovius*<sup>238</sup>.

*Paul Ludwig*<sup>239</sup> bey mir gehabt, von wegen der kriegsverfaßung.

Meinen Stallmeister vndt CammerJuncker Carll heinrich von Nostitz, habe ich die aufsicht vber die kriegsverfassung im Schloß dißeyt der Sahle<sup>240</sup>, Meinem hofJuncker Augusto Ernst von Erlach<sup>241</sup> aber, ienseyt in der Stadt<sup>242</sup> anbefohlen. Gott [[408v]] gebe guten succeß<sup>243</sup>, zu allem vnserm vorhaben.

## 11. Dezember 1640

ᵃ den 11<sup>ten</sup>: December 1640.

Avis<sup>244</sup>: daß eine kleine armèe vor heldrungen<sup>245</sup> lieget, die partien<sup>246</sup> dannenhero starck streiffen, vndt man sich sehr wol in acht zu nehmen. Die Schwedische<sup>247</sup> armèe dörfte vns sehr nahe kommen. 10 Regimenter zu fuß vndt 4 zu roß, liegen vor heldrungen.

---

231 Alsleben.

232 Volk: Truppen.

233 Heldrungen.

234 Aschersleben.

235 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

236 visitiren: untersuchen, begutachten.

237 remedi(i)ren: abhelfen.

238 Mechovius, Joachim (1600-1672).

239 Ludwig, Paul (1603-1684).

240 Saale, Fluss.

241 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

242 Bernburg, Talstadt.

243 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

244 *Übersetzung*: "Nachricht"

245 Heldrungen.

246 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

247 Schweden, Königreich.

Avis<sup>248</sup>: daß eine starcke partie von 50 pferden durch die Sahle<sup>249</sup> nach dem Milde<sup>250</sup> paß zu, gegangen, vndt Werderßhausen<sup>251</sup> starck gedrowet.

Avis<sup>252</sup> von Güstero<sup>253</sup>, daß herzog Adolf<sup>254</sup> zwar weggezogen aber der Schwester<sup>255</sup> briefe auffangen laßen, vndt den postbohten verbieten solche nicht mehr anzunehmen. Es hat auch der Obrist leutnant Meyer<sup>256</sup>, vndt andere der schwester bediente, nicht mehr dürfen auß hauß kommen. Daß soll keine gewaltt sein.

Schreiben vom Præsidenten<sup>257</sup>, wegen des vergleichs, so vndt den Allten herren<sup>258</sup> zu tractiren<sup>259</sup>, darzu auch der Kayser<sup>260</sup> vndt Churfürst von Saxen<sup>261</sup>, selbst incliniren<sup>262</sup>.

Oberlender<sup>263</sup> hat heütte einen Fuchß geschossen.

Meine Beharrligkeit der Außerwehlten, sampt den letzten stunden deß herren von Plessis<sup>264</sup>, ist mir heütte von Cöhten<sup>265</sup> in 500 exemplaren zugefertigt worden. [[409r]] Gott gebe, daß sie viel frucht schaffen, möge vndt erbawlich sein möge.

## 12. Dezember 1640

den 12<sup>ten</sup>: December 1640.

Märtin Schmidt<sup>266</sup>, jst von Ballenstedt<sup>267</sup> wiederkommen, mitt aviso<sup>268</sup>: daß die Weymarischen völcker<sup>269</sup> vmb Seesen<sup>270</sup> sehr vbel hausen, Man meinet sie seyen contremandirt<sup>271</sup> zurück<sup>272</sup>

---

248 *Übersetzung*: "Nachricht"

249 Saale, Fluss.

250 Mulde, Fluss.

251 Werdershausen.

252 *Übersetzung*: "Nachricht"

253 Güstrow.

254 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

255 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

256 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

257 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

258 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

259 tractiren: (ver)handeln.

260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

261 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

262 incliniren: zu etwas neigen.

263 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

264 Charles Delincourt: Von der Beharligkeit der Außerwehlten. Oder Von Bestendigkeit der Liebe Gottes / Anfangs im Jahre 1625. Durch Carlen Drelincourt, Prediger und diener am worte Gottes/ in der Reformirten Kirche zu Pariß Frantzösisch geschrieben: Nachgehendes aber [...] Zusamt den letzten stunden des Herren von Plesis Mornay, verdeutschet Durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft [Der Unverenderliche], hg. von Christian II. Anhalt-Bernburg, Köthen 1641.

265 Köthen.

266 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

267 Ballenstedt.

268 *Übersetzung*: "Nachricht"

zu gehen, nach dem WeserStrom<sup>273</sup> zu. General Banner<sup>274</sup> soll zu Erfurt<sup>275</sup> liegen. Intentio Suecorum<sup>276 277</sup> soll in Bayern<sup>278</sup> sein. heldrungen<sup>279</sup> soll vber sein. Wrangel<sup>280</sup> vndt Königsmarck<sup>281</sup> wollen auf halla<sup>282</sup>. Nach der Elbe<sup>283</sup> auf Stendel<sup>284</sup> seindt 4 Weymarische Regimenter, die Finnischen[,] Columbo<sup>285</sup> [,] Bannirische leibregiment[,], dann 400 dragoner vom Carll Ruth<sup>286</sup>, wann diese völcker<sup>287</sup> ihre expeditjon<sup>288</sup> verrichtett, wollen Sie vmb Quedlinburg<sup>289</sup> rendezvous<sup>290</sup> hallten, vndt alßdann außgeschloßen deß leibregiments, (so der Finnen vndt der Columbischen quartier wieder einnehmen soll) nach der armée gehen.

heütte vmb den Mittag, hat man zwey partien<sup>291</sup> Reütter gesehen, die eine auf diß: die andere auf ienseyt der Sahle<sup>292</sup>. haben auch handtroße gehabt. Weil aber keine klage einkommen, habe ich sie nicht mögen angreifen laßen.

[[409v]]

Mitt dem CammerRaht, Doctor Mechovio<sup>293</sup>, vndt dem hofmeister<sup>294</sup> allerley deliberanda<sup>295</sup> deljberirt<sup>296</sup>.

Malherbarie nojose e fastidiose.<sup>297</sup>

---

269 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

270 Seesen.

271 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

272 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

273 Weser, Fluss.

274 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

275 Erfurt.

276 Schweden, Königreich.

277 *Übersetzung*: "Die Absicht der Schweden"

278 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

279 Heldrungen.

280 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

281 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

282 Halle (Saale).

283 Elbe (Labe), Fluss.

284 Stendal.

285 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

286 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

287 Volk: Truppen.

288 Expedition: Feldzug.

289 Quedlinburg.

290 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

291 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

292 Saale, Fluss.

293 Mechovius, Joachim (1600-1672).

294 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

295 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

296 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

297 *Übersetzung*: "Verdrießliche und lästige Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

### 13. Dezember 1640

○ den 12<3><sup>den:</sup> December 1640. [...] <sup>298</sup> ¶

Jch habe hieroben, *Magister Sachße*<sup>299</sup> den hofprediger, predigen laßen.

Extra waren zu Mittage: hanß Albrecht halcke<sup>300</sup>, vndt der hofprediger, zur Mahlzeit.

Jch habe die hofdiener neben der bürgerschaft vorm berge<sup>301</sup>, aufführen vndt Mustern laßen, durch Nostitz<sup>302</sup>. Es seindt ejn<sup>303</sup> 7<6>8 Mußketirer vndt 24 hellebardirer gewesen. Gott gebe daß es wieder sicher werden, vndt man solcher defensionier<sup>304</sup> nicht bedörfen möge. Vndter deßen, hat man sich, so gut man kan, vorzusehen, vndt nach müglicheitt zu verwahren. Vndter der<den Mußketieren> <waren von der> hofpursche 24 vndt 44 bürger. Der iunge Petz<sup>305</sup> gieng an den seitten, vndt hindter den Soldaten her, vndt half dem Stallmeister, die glieder, vndt reyen, gleich stellen.

*Doctor Reinholdus Franckenberger*<sup>306</sup> von Wittembergk<sup>307</sup> ist anhero kommen, vndt klaget vber der Professoren allda ihr elendt, vndt abgang, wegen grossen Armuhts.

### 14. Dezember 1640

[[410r]]

⋈ den 14<sup>den:</sup> December 1640.

Diese Nacht haben wir einen stargken lermen gehabt, in dem eine partie<sup>308</sup> zu fuß, heimlicher weyse, am Gottsagker eingeschlichen, ihre röhre<sup>309</sup> vndter den Mänteln gehabt, vndt da die leütte im ersten Schlaf gewesen, Sie zu vberfallen vermeint. Gott hat aber noch gnade verliehen, daß man ihrer gewahr worden, vndt sie abgetrieben, wiewol meine bürgerschaft allhier<sup>310</sup>, sonst zimlich faul vndt träge ist. Gott wolle ferneres vnglück gnediglich abwenden, vndt vor schregken sonderlich *Meine herzlieb(st)e* gemahlin<sup>311</sup>, kinder<sup>312</sup>, vndt Frewlein Schwestern<sup>313</sup>, vätterlich bewahren.

---

298 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

299 Sachse, David (1593-1645).

300 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

301 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

302 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

303 ein: ungefähr.

304 Defensionier: Verteidiger.

305 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

306 Franckenberger, Reinhold (1585-1664).

307 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

308 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

309 Rohr: Handfeuerwaffe.

310 Bernburg.

311 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Nach Plötzkaw<sup>314</sup>, vndt Cöhten<sup>315</sup> geschrieben, vmb guten Raht.

Avis<sup>316</sup>: daß die gesterige Nachtpartie 60 pferde Starck gewesen, davon 30 abgestiegen, vndt an der Sahle<sup>317</sup> her, an den berg<sup>318</sup> kommen, daselbst von innwendig, daß verrammelte pförtlein <mit grosser gewalt> gegen meiner breite<sup>319</sup> am Gottsagker aufgemacht, vndt alß die bürger in armis<sup>320</sup> gewesen, sich wieder nach ihren pferden, darvon gemacht, hetten aber doch noch mehr tentiren<sup>321</sup> können, wo sie Gott nicht abgeschreck[!] hette. Im rückwege haben sie nach zu Bösem<sup>322</sup> 5 pferde mitt hinweg genommen. Sollen bey Niemburg<sup>323</sup> durch die Sahle durchgeritten sein.

[[410v]]

Paulum<sup>324</sup> bey mir gehabt, in importantissimis<sup>325</sup>.

heütte ist eine allte dienerjnn<sup>326</sup> vnserß hauses<sup>327</sup>, deß küchenschreibers<sup>328</sup> SchwiegerMutter, begraben worden. deren Seele Gott genade.

Gegen abendt, ist wieder von partien<sup>329</sup> volck<sup>330</sup> vor der Stadt<sup>331</sup> gesehen worden. Sie sejndt aber nicht eingefallen, wie man vermeint gehabt.

## 15. Dezember 1640

σ den 15<sup>den</sup>: December 1640.

---

312 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

313 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

314 Plötzkau.

315 Köthen.

316 *Übersetzung*: "Nachricht"

317 Saale, Fluss.

318 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

319 Breite: Feld.

320 *Übersetzung*: "unter Waffen"

321 tentiren: versuchen.

322 Beesen (Beesenlaublingen).

323 Nienburg (Saale).

324 Ludwig, Paul (1603-1684).

325 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

326 Rödel, N. N. (gest. 1640).

327 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

328 Nefe, Christoph (1611-1644).

329 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

330 Volk: Truppen.

331 Bernburg.

Wir haben diese Nacht wiederumb einen alarm gehabt, Ist aber von der bürger Schildwachten herkommen, weil dieselben auf etzliche Fuhrleütte, (so nicht antwortten wollen, <vndt sehr tumultuirt<sup>332</sup>>[)] Feuer gegeben.

Alß ich vormittags hinauß gegangen ist mir Matz Vrlob<sup>333</sup> begegnet, welchem eine partie<sup>334</sup> vor Waldaw<sup>335</sup> 4 pferde, vndt Baldano<sup>336</sup> 1<2> pferdte außgespannet. habe darauf an die Commendanten<sup>337</sup> zu Ascherbleben<sup>338</sup>, vndt Quedlinburgk<sup>339</sup> geschrieben.

Baldt darnach hat sich wider eine partie von 20 pferden sehen laßen. hat aber nicht tentiren<sup>340</sup> dörfen<sup>341</sup>.

Caspar Pfaw<sup>342</sup>, ist bey mir gewesen, von Fürst Augusto<sup>343</sup> anhero<sup>344</sup> geschicktt, wegen verwahrung meiner Residentz.

Schreiben derentwegen von Fürst Augusto vndt Fürst Ludwjgen<sup>345</sup>.

[[411r]]

Gestern war die erste losung so ich alhier zu Bernburgk<sup>346</sup> der wache durch Nostitz<sup>347</sup> geben laßen: Anhaltt. heütte war es Bernburgk.

## 16. Dezember 1640

☿ den 16<sup>den</sup>: December 1640.

In die wochenpredigt, mitt Schwester Bathildis<sup>348</sup> da Magister Sachß<sup>349</sup> das 11<sup>te</sup>. Capittul des Josua<sup>350</sup> außgeleget.

Nous nous esmerveillons, de la durèe du retour, du messenger de Lipsie<sup>351</sup> qui devoit revenir hier.<sup>352</sup>

---

332 tumultuiren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmern.

333 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

334 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

335 Waldau.

336 Baldanus, Martin.

337 Personen nicht ermittelt.

338 Aschersleben.

339 Quedlinburg.

340 tentiren: versuchen.

341 dürfen: können.

342 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

343 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

344 Bernburg.

345 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

346 Bernburg.

347 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

348 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

349 Sachse, David (1593-1645).

350 Ios 11

351 Leipzig.

heütte hat man wegen des vorgesterigen endtstandenen aufruhrs, nach moderirter<sup>353</sup> Strafe biß auf 50 {Thaler} durch viel vorbitte, die Hallenses<sup>354</sup> endlich fortgelaßen, ob sie schon ein mehreres verbühret<sup>355</sup> hetten.

## 17. Dezember 1640

21 den 17<sup>den</sup>: December 1640.

Die gesterige mulcta<sup>356</sup> der Hallorum<sup>357</sup> Fuhrleütte, jst auf ein Faß<sup>358</sup> Reinischen wein, von 3 Eymern<sup>359</sup>, gebracht, vndt also kein geldt gegeben worden.

Schreiben von Königsberg<sup>360</sup>, condolendo<sup>361</sup> von der Churfürstin<sup>362</sup> wegen Schwester *Anna Sophias*<sup>363</sup> Sehligen absterbens.

Avis<sup>364</sup>: daß der Churfürst von Brandenburgk<sup>365</sup>, hochSehliger Christmilder gedechtnüß in Preußen<sup>366</sup> todes verblichen. Jch habe wol einen hohen anverwandten trewen freündt, an Ihrer Sehlig *Liebden* verlohren. Gott gönne erselben, die ewige Frewde.

[[411v]]

La plüspart des bons amis s'en va. Enfin, nous serons destituèz de tout süpport, sj Dieu ne nous assiste.<sup>367</sup>

Avis<sup>368</sup>: daß die partie<sup>369</sup>, so in newligkeit, den großen lermen angerichtett, von dem beschrienen<sup>370</sup> Straßenräuber Grill<sup>371</sup>, ejnem ChurSächischen<sup>372</sup> vnderthanen, angeführet worden. Er soll ejnes

---

352 *Übersetzung*: "Wir verwundern uns über die Dauer der Rückkehr des Boten aus Leipzig, der gestern wiederkommen sollte."

353 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

354 *Übersetzung*: "Hallenser"

355 verbühren: verwirken.

356 *Übersetzung*: "Geldstrafe"

357 *Übersetzung*: "Hallenser"

358 Faß: Hohlmaß.

359 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

360 Königsberg (Kaliningrad).

361 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

362 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

363 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

364 *Übersetzung*: "Nachricht"

365 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

366 Preußen, Herzogtum.

367 *Übersetzung*: "Die meisten guten Freunde gehen davon. Am Ende werden wir aller Unterstützung beraubt sein, wenn Gott uns nicht beisteht."

368 *Übersetzung*: "Nachricht"

369 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

370 beschrien: berüchtigt, verufen.

371 Grill (1), N. N..

372 Sachsen, Kurfürstentum.

fleischerß<sup>373</sup> Sohn, von Schmiedebergk<sup>374</sup> sejn, vndt die ejnen zimlichen anhang haben, auch den armèen folgen, also daß er bißweilen partien, an sich zeücht, vndt anführet. Er soll auch viel pawren damals bey sich gehabt, vndt vieh geraubet haben. Dieser gesell d wirdt einmahl reiff werden wollen.

Nachmittags habe ich mitt dem hofmeister<sup>375</sup>, vndt CammerRaht<sup>376</sup> deliberationes<sup>377</sup> gehalten.

Postea<sup>378</sup>: halcken<sup>379</sup>, den newen Major; bey mir gehabt.

Avis<sup>380</sup>: daß diesen Nachmittag, ejne partie Reütter, sich vnversehens, vorm schlagbawm, präsentiret, vndt baldt wieder darvon geritten. Dörften Mauser sein.

Das wortt war heütte: Eleonore Sophie; so ich der wache geben laßen, gestern Hollstein.

Allerley Oeconomica<sup>381</sup> vndt Polizeysachen<sup>382</sup> tractirt<sup>383</sup>.

## 18. Dezember 1640

[[412r]]

☞ den 18. December 1640.

Den Major Halcken<sup>384</sup>, habe ich abermals bey mir gehabt, vndt wegen seiner bestellung richtigkeit getroffen.

Bürgermeister vndt Raht<sup>385</sup> seindt hieroben gewesen, vndt haben sich zum höchsten beschwehrt, daß wieder die pacta conventa<sup>386</sup> vnserer fürstlichen familie<sup>387</sup>, vndt wieder die Privilegia<sup>388</sup> dieser Stadt Bernburgk<sup>389</sup>. Fürst Augustus<sup>390</sup> seinen 5 dörfern, Plötzkaw<sup>391</sup> Aderstedt<sup>392</sup>, Grena<sup>393</sup>

---

373 Grill (2), N. N..

374 Schmiedeberg (Bad Schmiedeberg).

375 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

376 Mechovius, Joachim (1600-1672).

377 *Übersetzung*: "Beratungen"

378 *Übersetzung*: "Später"

379 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

380 *Übersetzung*: "Nachricht"

381 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

382 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

383 tractiren: behandeln.

384 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

385 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

386 *Übersetzung*: "geschlossenen Verträge"

387 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

388 *Übersetzung*: "Vorrechte"

389 Bernburg.

390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

391 Plötzkau.

392 Aderstedt.

393 Gröna.

, Wirbleben<sup>394</sup>, Oschmerbleben<sup>395</sup>, inhibition<sup>396</sup> gethan, kein bier mehr alhier zu holen, sondern zu Plötzkau wie auch Fürst Ludwig<sup>397</sup> zu Güsten<sup>398</sup>, gethan haben soll, da doch jn den privjlegiis<sup>399</sup> stehet, daß auf 1 meile weges, von hinnen, kein bier soll geschenckt oder geholt werden, bey Straf vndt verlust des biers.

Extra zu Mittage, halcke vndt der CammerRaht<sup>400</sup>.

Commissiones<sup>401</sup> ertheilt, zu redressirung<sup>402</sup> der Schule, Jte vndt anderer guten ordnungen.

Item<sup>403</sup>: den Raht vorgehabt, durch Einsideln<sup>404</sup>, vndt Doctor Mechovium, so wol wegen des Medicj<sup>405</sup>, Doctor Brandts<sup>406</sup>, als wegen halckens commendanten, derer beyden, Sie gerne möchten loß sein, sed frustra<sup>407</sup>.

[[412v]]

Avis<sup>408</sup>: daß auf Deßaw<sup>409</sup>, wie allhier<sup>410</sup>, eben so ein anfall aber irritio conatu<sup>411</sup> geschehen seye. Jst sich derenthalben vor den partien<sup>412</sup> wol vorzusehen.

Daß heüttige wortt, war Ballenstedt.

## 19. Dezember 1640

ᵝ den 19<sup>den</sup>: December 1640. [...] <sup>413</sup>

Avis<sup>414</sup>: daß am ᵝ vmb 5 vhr, des Morgens deß Superintendenten<sup>415</sup> sein hauß <zu Dessaw<sup>416</sup>> gantz verbrandt, nebst 30 {Wispel} getreydig, auch 2 hinein gefleheter vom adel bagage<sup>417</sup>. Wann

---

394 Großwirschleben.

395 Osmarsleben.

396 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

397 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

398 Güsten.

399 *Übersetzung*: "Vorrechten"

400 Mechovius, Joachim (1600-1672).

401 *Übersetzung*: "Aufträge"

402 Redressirung: Richtigstellung, Berichtigung.

403 *Übersetzung*: "Ebenso"

404 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

405 *Übersetzung*: "Arztes"

406 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

407 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

408 *Übersetzung*: "Nachricht"

409 Dessau (Dessau-Roßlau).

410 Bernburg.

411 *Übersetzung*: "mit erfolglosem Versuch"

412 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

413 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

414 *Übersetzung*: "Nachricht"

415 Hofmeister, Johann (1) (1596-1646).

416 Dessau (Dessau-Roßlau).

windt gewesen wehre, so wehre vetter *Johann Casimirs*<sup>418</sup> Cantzley nebst der Schule mitt verbrandt. Gott hat aber geholfen, daß es noch so abgegangen.

Der Præsident<sup>419</sup> hat heütte *Paul Ludwig*<sup>420</sup> zu mir geschickt, vndt mir sagen laßen, wie sehr ihn dieser Stadt Bernburgk<sup>421</sup> dawerte. Sie würde numehr, in den eüßersten vndergang, gerahten, weil *Fürst August*<sup>422</sup> vndt *Fürst Ludwig*<sup>423</sup> die abfuhr des biers, verboten, auch auf den cantzeln, öffentlich ablesen laßen, darüber allhier die Stadt ruiniret würde, alle *commercioria*<sup>424</sup> <Nahrung> gesperret, Plötzkaw<sup>425</sup> zur Stadt, Bernburgk aber zum dorf würde, vndt diß kähme vom allzu hohen biertax<sup>426</sup> insonderheitt aber daher, daß ich, vndt Meine gemahlin<sup>427</sup> vnser getreydig verbrawen ließen. [[413r]] quasj vero<sup>428</sup> man fluchs also den Proceß ab executione<sup>429</sup> anfangen müßte, vndt mich nicht erst verwarnen, nicht aber beschimpfieren<sup>430</sup>.

Ja hat nicht eben der schöne gleißner *Fürst Augustus*<sup>431</sup> den tax<sup>432</sup> auf 20 {Thaler} gesetzt des gerstens, da man billich das bier vmb 6 {Pfennige} gegeben. Jtzt kan es wol, bey wolfailem kauff, gemindert werden. Jst es nicht, in pactis conventis Illustrissimæ familiæ<sup>433 434</sup>, wie auch in den Privilegiis<sup>435</sup> dieser Stadt versehen, daß man auf 1 meile weg von hinnen, kein bier s brawen solle. Vor diesem hat auch Mein Gnädiger herzlieber herrvatter<sup>436</sup> Sehlinger solch bier auß der anderen herren gebiehte<sup>437</sup> wegnehmen laßen. Der Achabs<sup>438</sup> Geist, der zwytracht, vndt vnruhe, kan vnß nicht ruhen laßen. Gott wolle denselben doch baldt dempfen, vndt zu bodem[!] drücken.

Extra: war zu Mittage, halcke<sup>439</sup>, vndt Paulus<sup>440</sup>.

Oberlender<sup>441</sup>, hat 1 hasen geschoßen.

---

417 *Übersetzung*: "Gepäck"

418 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

419 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

420 Ludwig, Paul (1603-1684).

421 Bernburg.

422 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

423 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

424 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

425 Plötzkau.

426 Biertax: Biersteuer.

427 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

428 *Übersetzung*: "gerade als ob"

429 *Übersetzung*: "vor Entscheidung der Rechtssache"

430 beschimpfieren: beschimpfen, schmähen, beleidigen.

431 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

432 Tax: Steuer, Abgabe.

433 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

434 *Übersetzung*: "in den geschlossenen Verträgen der vornehmsten Familie"

435 *Übersetzung*: "Vorrechten"

436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

437 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

438 Ahab, König von Israel.

439 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

440 Ludwig, Paul (1603-1684).

441 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Man hat heütte die Schlijtenpferde, jm Schlijten versucht, weil bahne gewesen.  
Allerley difficulteten<sup>442</sup>, so viel müglich removirt<sup>443</sup>, Gott seye der beste Nohthelfer.

## 20. Dezember 1640

[[413v]]

☉ den 20. December 1640. <Den 4. Advent.>

hieroben predigen laßen, Ern<sup>444</sup> Peter Gohta<sup>445</sup>.

Extra: halcke<sup>446</sup>, vndt Er, zu Mittage.

Nachmittags, in die kirche, con la sorella<sup>447 448</sup>, in des Diaconj<sup>449</sup> Sommers<sup>450</sup>, sejne predigt.

## 21. Dezember 1640

☽ den 21<sup>sten</sup>: December 1640. x x

Avis<sup>451</sup>: daß Meine Fraw Schwester, die hertzoginn von Mecklenburgk<sup>452</sup>, numehr so gehemmet vndt gesperret seye, daß sie auch keinen brief mehr kan durchbekommen. Gott helfe doch baldt, vndt laße die vngerechtigkeit nicht also vberhandt nehmen.

Nach dem Fürst Augustus<sup>453</sup> einen gantzen Tag meinen bohten zu Plötzkau<sup>454</sup> aufgehalten, auf mein freündtliches schreiben vndt erinnerung wegen des præjudizirlichen<sup>455</sup> bierschancks so Sie einführen wollen, im Ambt Plötzkau<sup>456</sup>, hat er ihn heütte mitt einem kahlen recipjße<sup>457</sup> mir wiedergeschickt, vndt will nicht mit mir sondern mitt der Stadt<sup>458</sup>, durch verweiß tractiren<sup>459</sup>, gleich als ob sie seine vnderthanen wehren.

---

442 Difficultet: Schwierigkeit.

443 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

444 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

445 Gothus, Petrus (1599-1670).

446 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

447 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

448 *Übersetzung*: "mit der Schwester"

449 *Übersetzung*: "Diakons"

450 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

451 *Übersetzung*: "Nachricht"

452 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

453 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

454 Plötzkau.

455 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

456 Plötzkau, Amt.

457 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

458 Bernburg.

459 tractiren: (ver)handeln.

Meckelburgk war heütte die losung, gestern Christianus, bey meinen Wachten vorm berge<sup>460</sup>.

## 22. Dezember 1640

[[414r]]

σ den 22. December 1640.

Paul Ludwig<sup>461</sup> bey mir gehabt, vndt inhibition<sup>462</sup> an den Raht<sup>463</sup> gethan, sich von Fürst Augusti<sup>464</sup> beampten, nichts commendiren zu laßen, sondern der Erbhuldigungspflicht<sup>465</sup> sich zu erinnern, auch mitt ihnen, in einige handlung, (ohne mein vorwißen) sich nicht einzulaßen.

Den CammerRaht, Doctor Mechovium<sup>466</sup>, bey mir gehabt.

Einsidel<sup>467</sup> der hofmeister a fallu donner le choix a l'escrivain dü baillage<sup>468</sup>, s'il vouloit entrer a la tour, de la chouette miroir, ou s'il vouloit payer l'amende, pour m'avoir fait l'affront de me desbaucher ün valet de mes chevaux.<sup>469</sup>

Avis<sup>470</sup> von Güstero<sup>471</sup>: wie es Meiner Fraw Schwester<sup>472</sup> Liebden so kläglich ergethet, daß herzog Adolf<sup>473</sup> in seinen turbationen<sup>474</sup> nicht allein fortfähret, sondern auch numehr keine briefe mehr durch: vndt keine leütte zu Meiner Schwester, passiren laßen will. Sie hat vrsach zu seüftzen: Ach du herr, wie lange?

Die avisen<sup>475</sup> von Leiptzig<sup>476</sup> geben:

Daß alles daselbst jn großer Furcht schwebet, wegen Banners<sup>477</sup>.

Item<sup>478</sup>: daß der Churfürst von Brandenburgk<sup>479</sup>, solle Todt sejn.

---

460 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

461 Ludwig, Paul (1603-1684).

462 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

463 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

464 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

465 Erbhuldigungspflicht: Verpflichtung zum Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

466 Mechovius, Joachim (1600-1672).

467 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

468 Güder, Philipp (1605-1669).

469 *Übersetzung*: "hat dem Amtschreiber die Wahl geben müssen, ob er in den Turm Eulenspiegel hineinkommen wolle oder ob er die Geldstrafe dafür zahlen wolle, mir einen Schmiß angetan zu haben, einen Knecht meiner Pferde von seiner Pflicht abzuhalten."

470 *Übersetzung*: "Nachricht"

471 Güstrow.

472 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

473 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

474 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

475 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

476 Leipzig.

477 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

478 *Übersetzung*: "Ebenso"

Jtem<sup>480</sup>: daß heldrunge<sup>481</sup> vndt Wendelstein<sup>482</sup> eingenommen, <von den Schwedischen<sup>483</sup>.>

[[414v]]

Jtem<sup>484</sup>: daß der Türgke<sup>485</sup> in Vngarn<sup>486</sup> eyngefallen, vndt viel Seelen hinweg geführet.

Jtem<sup>487</sup>: daß der Frantzose<sup>488</sup> vber 100 Tonnen Schatzes, zusammen bringe, den krieg zu continuiren<sup>489</sup>.

Jtem<sup>490</sup>: daß in Catalogna<sup>491 492</sup> noch alles aufrührsch.

Gestern hat der Schütz<sup>493</sup> ein hasen geschossen.

Rindorf<sup>494</sup> hat heütte vber der Sahle<sup>495</sup>, in der bürger gärten geiagt, vndt 5 hasen gefangen.

Jch habe heütte durch den hofmeister<sup>496</sup>, vndt CammerRaht<sup>497</sup>, der Bürgerschaft, in der Stadt<sup>498</sup>, ihren newen Commendanten, den von Halcken<sup>499</sup>, vorstellen laßen. Sie haben sich noch zimlich wol erzeiget.

Schreiben von Fürst Ludwig<sup>500</sup> in höflichen terminis<sup>501</sup>, sampt allerley guter Nachrichtt. <Zerbst ist heütte die losung.>

## 23. Dezember 1640

ø den 23. December 1640.

Nach Cöhten<sup>502</sup> geschrieben an Fürst Ludwig<sup>503</sup> humaniter<sup>504</sup>.

---

479 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

480 *Übersetzung*: "Ebenso"

481 Heldrunge.

482 Wendelstein.

483 Schweden, Königreich.

484 *Übersetzung*: "Ebenso"

485 Osmanisches Reich.

486 Ungarn, Königreich.

487 *Übersetzung*: "Ebenso"

488 Frankreich, Königreich.

489 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

490 *Übersetzung*: "Ebenso"

491 Katalonien, Fürstentum.

492 *Übersetzung*: "in Katalonien"

493 Heldt, Peter.

494 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

495 Saale, Fluss.

496 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

497 Mechovius, Joachim (1600-1672).

498 Bernburg, Talstadt.

499 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

500 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

501 *Übersetzung*: "Worten"

502 Köthen.

Nachmittages bin ich hinauß nach Palbergk<sup>505</sup> geritten, in großer kälte.

Alß ich wieder zurück<sup>506</sup> kommen, werde ich berichtet, wie Nachmittags vmb 1 vhr, der fromme redliche BiederMann Burckardt von Erlach<sup>507</sup> *et cetera* Ritter, vnser gewesener Raht, vndt hofmarschalck todes verblichen. Er [[415r]] hat Meinem herrnvatter<sup>508</sup> Sehliger, in die 50 mir aber 10 Jahr, vndt also zusammen 60 Jahr redlich vndt aufrichtig gedienet, in krieges[-] vndt Friedenszeiten, auff raysen vndt zu hause, mitt großer trew, vndt Standthaftigkeitt. hat sich keine Mühe[,] vngemach, frost vndt hitze, noch andere zustände, iemals verdrießen laßen, sondern seinen beruf mitt willigem herzen frewdig abewartet, vndt seinen lebenslauff mitt großem ruhm Christlich vollendet, im 75. iahr seines allters. Gott wirdt ihn<sup>509</sup> ohne zweifel, mitt dem ewigen leben, in frewde vndt herrligkeitt, befehligen. Er verleyhe vnß eine fröliche Nachfahrt, zu seiner zeitt, Amen.

<Hans Ernst Börstel<sup>510</sup> refusirt abermal wildtprett.>

Briefe von Ballenstedt<sup>511</sup> voller vngewißheitten.

Deßaw ist die losung heütte.

Der Raht<sup>512</sup> alhier zu Bernburgk<sup>513</sup>, hat heütte an Mich geschrieben, vndt mich vmb Schutz gebethen, weil Sie der Amtmann<sup>514</sup> von Plötzkaw<sup>515</sup> commendiren, vndt vor sich citiren will, wegen des Bierbrawens. *perge*<sup>516</sup>

## 24. Dezember 1640

[[415v]]

24 den 24. December 1640. x

Gestern hat mein page, hanß Friderich von Seher<sup>517</sup>, auß der Schlesie<sup>518</sup>, einen weißgrawen Schwanen auf der Sahle<sup>519</sup> geschoßen, welches ein seltzsamer gast war. Er hat wol 5 Schöße<sup>520</sup>

---

503 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

504 *Übersetzung*: "freundlich"

505 Baalberge.

506 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

507 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

508 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

509 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

510 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

511 Ballenstedt.

512 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

513 Bernburg.

514 Kühne, Christian.

515 Plötzkau, Amt.

516 *Übersetzung*: "usw."

517 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

518 Schlesien, Herzogtum.

519 Saale, Fluss.

520 Hier: Schüsse.

außgehalten. *Nota Bene*<sup>521</sup> [:] Il y a 2 ou 3 jours que ie vis en songe ün tel oiseau, qu'on m'apporta (<ce> me sembloit) au chasteau icy a Bernbourg<sup>522</sup> & qu'on en eust augurè le certain pillage & sac de ce chasteau, quj ressembloit (en mon songe ou resverie) au chasteau d'Heidelberg<sup>523</sup>, ou est la fabrique de Robert Palatin; Roy des Roimains<sup>524</sup>.<sup>525</sup> *Nota Bene*<sup>526</sup> [:] Il y a des gens, quj tiennent cest oiseau pour fortunè, & que quand on le tüe cela doit apporter du malheur. Mais ie n'y voy, nj rayson, nj apparence. Dieu nous a un temps en çà assèz chastiè de malheurs, sans tels prodiges. Ie le prie ardemment qu'il vueille retirer de nous & de nostre mayson<sup>527</sup> tant de playes & de malheureuses destinèes, <par sa grace[,] Amen.><sup>528</sup>

[[416r]]

Heütte nachmittages bin ich mitt Schwester Bathildis<sup>529</sup>, in die vorbereitungspredigt gefahren.

Den Raht alhier<sup>530</sup> habe ich laßen convenienter<sup>531</sup> gefahren antwortten, auf des Amtmannes<sup>532</sup> zu Plötzkaw<sup>533</sup> vnziehmlisches beginnen.

## 25. Dezember 1640

☿ den 25. December 1640. Weyhenachtfest.

Es gibt allerley somnia<sup>534</sup>, mir vor wenig tagen, Schwester Bathildis<sup>535</sup> vndt *Jungfer* Eleonora von Dütten<sup>536</sup>, heütte von plünderung dieses hauseß Bernburgk<sup>537</sup>, Gott wolle alles vnheyl gnediglich abwenden.

---

521 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

522 Bernburg.

523 Heidelberg.

524 Ruprecht, König (Heiliges Römisches Reich) (1352-1410).

525 *Übersetzung*: "Es gibt 2 oder 3 Tage, an denen ich im Traum einen solchen Vogel sah, den man mir (das schien mir) auf das Schloss hier in Bernburg brachte, und dass man davon das gewisse Ausrauben und Plündern dieses Schlosses vorausgesagt hätte, das (in meinem Traum oder [meiner] Einbildung) dem Schloss von Heidelberg ähnelte, wo der Bau von Pfalzgraf Ruprecht, König der Römer, ist."

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

527 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

528 *Übersetzung*: "Es gibt Leute, die diesen Vogel für vom Glück begünstigt halten und dass es, wenn man ihn tötet, Unglück bringen soll. Aber ich kann dazu weder Begründung noch Anschein erkennen. Gott hat uns ohne solche Wunderzeichen seit einer Zeit mit Unglücken genug gestraft. Ich bitte ihn inständig, dass er so viele Plagen und unglückliche Schicksale von uns und unserem Haus durch seine Gnade abziehen wolle, Amen."

529 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

530

531 *Übersetzung*: "angemessen"

532 Kühne, Christian.

533 Plötzkau, Amt.

534 *Übersetzung*: "Träume"

535 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

536 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

537 Bernburg.

Wir haben heütte das *heilige* weyhenachtfest in der kirchen celebrirt, da Jch vndt Schwester Bathildis auch das abendtmahl gehalten, Gott helfe zur stärckung vnser glaubens, auch vnserm ewigen heyl, vndt sehligkeit.

Avis<sup>538</sup> von Caspar Pfau<sup>539</sup> daß die Finnen zu Quedlinburg<sup>540</sup> sollen aufbrechen, hingegen das leibRegiment einziehen. Mäusen sehr nach Pferden. Wolfenbüttel<sup>541</sup> seye stärcker belegt. Wendelstein<sup>542</sup> vndt Tangermünde<sup>543</sup> abgebrandt.

Die Schwedischen<sup>544</sup> officirer geben vor ChurSaxen<sup>545</sup> werde zu ihnen fallen, wie auch der Junge Brandenburgische ChurPrintz<sup>546</sup>.

Am ♀ heütte 8 tage ist Banner<sup>547</sup> zu Erfurd<sup>548</sup> aufgebrochen.

Der König in Frankreich<sup>549</sup> begehrt an die Schweden 30jährige alliance<sup>550</sup>.

[[416v]]

Schreiben von vetter Geörg Aribert<sup>551</sup>, daß ihn Gott mit einer Jungen Tochter<sup>552</sup> gesegenet.

Nachmittages wieder conjunctim<sup>553</sup> in die kirche, da der Diaconus<sup>554</sup> Martius<sup>555</sup> wol geprediget.

Brandenburgk war heütte die losung.

## 26. Dezember 1640

ᵝ den 26. December 1640.

<Große kälte.>

Vormittags conjunctim<sup>556</sup> in Magister Saxens<sup>557</sup> predigt, von der hirten weyhenachten.

---

538 *Übersetzung*: "Nachricht"

539 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

540 Quedlinburg.

541 Wolfenbüttel.

542 Wendelstein.

543 Tangermünde.

544 Schweden, Königreich.

545 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

546 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

547

548 Erfurt.

549 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

550 *Übersetzung*: "Bündnis"

551 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

552 Böhlingen, Johanna von (1640-1660).

553 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

554 *Übersetzung*: "Diakon"

555 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

556 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

557 Sachse, David (1593-1645).

Extra zu Mittage, halcke<sup>558</sup>, der CammerRaht<sup>559</sup> vndt hofprediger.

Avis<sup>560</sup> von abermahligen geschwinden mortaliteten<sup>561</sup> des Diaconj<sup>562</sup> Götzens<sup>563</sup> zu Cöhten<sup>564</sup>,  
Item<sup>565</sup>: eines von Schierstedt<sup>566</sup>, deß hofmeister Einsidels<sup>567</sup> Schwager. perge<sup>568</sup>

Nachmittags in die predigt des Diaconj<sup>569</sup> Sommers<sup>570</sup>.

Meiner Freundlichen herzlieb(st)en gemahlin<sup>571</sup>, ist zu der betrübten wittwe<sup>572</sup>, des Marschalcks  
Erlach<sup>573</sup> Sehligen gefahren, sie zu trösten.

<Ersuch>Schreiben von Cöhten, wegen aufschüttung des getreydigs.

Die losung war heütte Oesterreich[.]

Nostitz<sup>574</sup> hat das commando vorm berge<sup>575</sup>, der Major halcke aber in der Stadt<sup>576</sup> vndt vber das  
landtvolck<sup>577</sup> [.] Nostitz hat auch aufsicht auf die Stücke, der hofmeister Einsidel jst gubernator<sup>578</sup>  
im Schloße.

## 27. Dezember 1640

[[417r]]

⊙ den 27. December 1640.

Wieder in die kirche, in Magister Saxens<sup>579</sup> predigt, vormittages, vndt Nachmittags in des  
Diaconj<sup>580</sup> Sommers<sup>581</sup>, sejne. haben also Gott lob, das fest in gutem friede wol absolvirt, Gott gebe  
vns ferrner, seinen gnadensegen.

---

558 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

559 Mechovius, Joachim (1600-1672).

560 *Übersetzung*: "Nachricht"

561 Mortalität: Sterbefall.

562 *Übersetzung*: "Diakons"

563 Götze, Johann (gest. 1640).

564 Köthen.

565 *Übersetzung*: "ebenso"

566 Schierstedt (1), N. N. von (gest. 1640).

567 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

568 *Übersetzung*: "usw."

569 *Übersetzung*: "Diakons"

570 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

571 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

572 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

573 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

574 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

575 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

576 Bernburg, Talstadt.

577 Landvolk: Landestruppen.

578 Gubernator: Befehlshaber.

579 Sachse, David (1593-1645).

580 *Übersetzung*: "Diakons"

581 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Daß wortt ist heütte Anne Sofie gegeben worden.

Briefe von Deßaw<sup>582</sup>, von Meinen kindern<sup>583</sup>, vndt jhren leüttlin, <en bons termes, Dieumercy<sup>584</sup>.>

## 28. Dezember 1640

ᵝ den 28. December 1640.

heütte habe ich die hofdiener, vndt Bürgerschaft schießen laßen im Schloßplatz nach dem Türcken<sup>585</sup>, vndt allerley gewinst auf<ge>setzt: Nostitz<sup>586</sup> hat das beste gewonnen einen Türkißring. Ein wagener hat 1 Rosenobel gewonnen. Ober<sup>587</sup> Geörg Petz<sup>588</sup> 1 Bernburger<sup>589</sup> faß<sup>590</sup> bier. Küchenschreiber<sup>591</sup> 2 {Scheffel} Erbßen. Oberlender<sup>592</sup> 1 {Scheffel} weitzen. Bidersee<sup>593</sup> der page — 2 {Thaler} Seher<sup>594</sup> der page: — — 2 {Thaler} Moritz<sup>595</sup> — — — — 1 {Scheffel} erbßen. Paul<sup>596</sup> der Mußketirer 2 {Scheffel} rogken. Stutz<sup>597</sup> der Mußketirer graw Tuch zu hose. Vollmar<sup>598</sup> 599 — — — — 1 hut.

[[417v]]

Avis<sup>600</sup>: daß das Bannierische<sup>601</sup> leibregiment, folgender gestaltt eingelegt worden: 7 *compagnien* vndt der Stab in Quedlinburg<sup>602</sup>. 1 *compagnie* in Ascherleben<sup>603</sup>. 2 *compagnien* in Osterwyck<sup>604</sup>. 1 *compagnie* in halberstadt<sup>605</sup>. 1 *compagnie* in Querfurt<sup>606</sup>. Es laßen sich die Officirer selben

---

582 Dessau (Dessau-Roßlau).

583 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

584 *Übersetzung*: "in guten Worten, Gottseidank"

585 Hier: vermutlich hölzerner Türkenkopf.

586 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

587 Im Original verwischt.

588 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

589 Bernburg.

590 Faß: Hohlmaß.

591 Nefe, Christoph (1611-1644).

592 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

593 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

594 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

595 N. N., Moritz.

596 Näter, Paul.

597 Stutz, Andreas (gest. 1644).

598 Vollmar, Andreas.

599 Identifizierung unsicher.

600 *Übersetzung*: "Nachricht"

601 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

602 Quedlinburg.

603 Aschersleben.

604 Osterwieck.

605 Halberstadt.

606 Querfurt.

Regiments expreßlich<sup>607</sup> vernehmen, die recruitengelder<sup>608</sup> sollen ihnen auß diesem Fürstenthumb<sup>609</sup> gegeben werden.

Es sollen auch wieder neue Kayserliche<sup>610</sup> völcker<sup>611</sup> auf Magdeburgk<sup>612</sup> kommen. Gott gebe gnade zum friede.

<Durch hofmeister Einsidel<sup>613</sup> habe ich des Marschalcks<sup>614</sup> witwe<sup>615</sup> besuchen vnd trösten lassen.>

Ottmar Bawmeister<sup>616</sup>, ist heütte zum ersten mahl bey mir gewesen, wegen der accisen.

## 29. Dezember 1640

σ den 29. December 1640.

Der Junge Börstel, Christian henrich<sup>617</sup> ist bey mir gewesen, zeücht nach Deßaw<sup>618</sup>.

Vom Nehrenden<sup>619</sup> wichtige schreiben empfangen, vndt ihm wieder geantwortett.

Vielерley verwirungen gehabt.

Gestern war das wortt: Seh<fräulein> Bathildis[,] heütte Sofia Margretha.

## 30. Dezember 1640

[[418r]]

ø den 30. December 1640.

Avis<sup>620</sup>: daß 2 compagnien von Ilverstedt<sup>621</sup> her, vber daß eiß gegangen. Noch dennoch laße ich mitt großen vnkosten vndt stargker convoy<sup>622</sup> 4 faß<sup>623</sup> Zerbster bier von Acken<sup>624</sup> holen. Gott beschütze mir meine leütte vndt pferde, vndt alleß was ich habe.

---

607 expreßlich: ausdrücklich.

608 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.

609 Anhalt, Fürstentum.

610 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

611 Volk: Truppen.

612 Magdeburg.

613 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

614 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

615 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

616 Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. (1590/91-1670).

617 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

618 Dessau (Dessau-Roßlau).

619 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

620 *Übersetzung*: "Nachricht"

621 Ilberstedt.

622 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

623 Faß: Hohlmaß.

624 Aken.

Matz Bidersehe<sup>625</sup> war extra zu Mittage, wegen der pferde de Madame<sup>626 627</sup> etcetera[.]

Jch bin Nachmittags hinüber nach Cöhten<sup>628</sup>, in großer kälte, vndt vnsicherheitt selb 5<sup>te.629</sup> gerjitten, vndt sehr willkomb allda gewesen, auch große vertrewligkeit gefunden.

### 31. Dezember 1640

2<sup>a</sup> den 31. December 1640.

Nach dem ich fleißig gearbeitet in redlichen billichen sachen, Tag vndt Nacht, ist heütte Morgen noch mehr mir communicirt worden. Gott gebe erwünschten effect.

Der CammerRaht Wieß<sup>630</sup> hat sich mitt mir reconciliiret<sup>631</sup>, ex mandato Illustrissimj Principis<sup>632</sup> suj<sup>633</sup> zu mir geschickt.

Abraham von Rindorff<sup>634</sup> kahn in meine<vnserer> Gesellschaft<sup>635</sup> [[418v]] der kurtze genandt, <& nous avons chopiné<sup>636</sup> .>

Avis<sup>637</sup>: daß der Banner<sup>638</sup> in die Oberpfalz<sup>639</sup> gangen, & qu'a Plötzkau<sup>640</sup> on a mauvayse opinion de moy<sup>641</sup>.

Nachmittags von Cöhten<sup>642</sup> wieder nach Bernburg<sup>643</sup>, nach genommenem abschiedt, von Fürst Ludwig<sup>644</sup> vndt Seiner gemahlin<sup>645</sup>. <Angelica war heütte die losung.>

---

625 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

626 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

627 *Übersetzung*: "von Madame"

628 Köthen.

629 selbfünfft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünfft.

630 Wieß, Johann David (1594-1643).

631 reconciliiren: aussöhnen.

632 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

633 *Übersetzung*: "im Auftrag seines durchlauchtigsten Fürsten"

634 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

635 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

636 *Übersetzung*: "und wir haben stark getrunken"

637 *Übersetzung*: "Nachricht"

638 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

639 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

640 Plötzkau.

641 *Übersetzung*: "und dass man in Plötzkau eine schlechte Meinung von mir hat"

642 Köthen.

643 Bernburg.

644 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

645 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

Schreiben vndt wildpret von Deßaw<sup>646</sup> vndt Ballenstedt<sup>647</sup>, nemlich von *Ballenstedt* 1 Rehe, ohne vorwißen deß genandten hartzFürsten, *Hans Ernst von Börstel*<sup>648</sup> [,] von Deßaw 2 Rehe, 2 Schweine, 1 Stück wildes vmb 28 {Thaler} wol versaltzen<sup>649</sup>.

---

646 Dessau (Dessau-Roßlau).

647 Ballenstedt.

648 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

649 versalzen: salzen, salzig machen.

# Personenregister

- Ahab, König von Israel 21  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 16, 19, 21, 26  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 15  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 11, 18  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 21, 25  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 4, 15, 17, 22, 26, 26  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 15  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 8, 8, 15, 21, 28, 31  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 15, 29  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 15  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 6  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 15, 29  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 27  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 21  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 3, 13, 17, 20, 21, 24, 24, 30, 31, 31  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 31  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 13, 17, 19, 21, 21, 22, 23  
Arnim, Hans Georg von 9  
Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von 9  
Bähringen, Johanna von 27  
Baldanus, Martin 17  
Banér, Johan Gustafsson 9, 11, 14, 23, 29, 31  
Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. 30  
Benckendorf, Thomas 5  
Bergen, Johann von 5  
Biedersee, Georg Heinrich von 29  
Biedersee, Matthias von 31  
Bielke, Ture Nilsson 7  
Börstel, Christian Heinrich von 30  
Börstel, Hans Ernst von 25, 32  
Börstel, Heinrich (1) von 13, 21  
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 18  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 27  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9, 18, 23  
Brandt, Johann (2) 6, 20  
Bredow, Johann Rudolf von 9  
Budes de Guébriant, Jean-Baptiste 7  
Colombo, Giacomo de 11, 14  
Ditten, Eleonora Elisabeth von 4, 26  
Doëg (Bibel) 4  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 14, 19, 20, 23, 24, 28, 30  
Erlach, August Ernst (1) von 12  
Erlach, Burkhard (1) von 25, 25, 28, 30  
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 28, 30  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 10, 13  
Franckenberger, Reinhold 15  
Gericke, Franz 6  
Gothus, Petrus 22  
Götze, Johann 28  
Grill (1), N. N. 18  
Grill (2), N. N. 19  
Güder, Philipp 23  
Hahn, Christian 4, 4  
Hahn, Martin 4  
Halck, Hans Albrecht von 15, 19, 19, 21, 22, 24, 28  
Heldt, Peter 24  
Hessen-Kassel, Christian, Landgraf von 9  
Hofmeister, Johann (1) 20  
Johann II. Kasimir, König von Polen 9  
Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 9  
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 7, 14  
Kühne, Christian 25, 26

Ludwig, Paul 2, 4, 6, 12, 16, 21, 21, 23  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 27  
 Martius, Johann Kaspar 6, 27  
 Mechovius, Joachim 3, 12, 14, 19, 20, 23, 24,  
 28  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Bernburg 2, 6, 13, 22, 23  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
 Herzog von 2, 6, 13, 23  
 Meyer, Bernhard 13  
 Milag(ius), Martin 3, 5  
 Münchhausen, Burchard von 7  
 N. N., Moritz 29  
 Näter, Paul 29  
 Nefe, Christoph 16, 29  
 Nostitz, Karl Heinrich von 4, 12, 15, 17, 28, 29  
 Oberlender, Johann Balthasar 8, 13, 21, 29  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 10  
 Orlob, Matthias (1) 17  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 9, 10, 30  
 Petz, Georg d. Ä. 6, 10, 29  
 Petz, Georg d. J. 15  
 Pfau, Kaspar (1) 3, 6, 11, 17, 27  
 Pfuel, Adam von 5  
 Philipp IV., König von Spanien 10  
 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von,  
 geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
 Sonderburg 2  
 Reichardt, Georg 4  
 Rindtorf, Abraham von 24, 31  
 Rödel, N. N. 16  
 Rosen, Reinhold (3) von 9  
 Ruprecht, König (Heiliges Römisches Reich)  
 26  
 Ruuth, Carl Didriksson 14  
 Sachse, David 15, 17, 27, 28  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 13, 27  
 Schaumburg, Otto V., Graf von 9  
 Schierstedt (1), N. N. von 28  
 Schleinitz, Joachim von 5  
 Schmidt, Martin 13  
 Schmidtberg, Ludwig von 7  
 Seherr von Thoß, Hans Friedrich 25, 29  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,  
 geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15  
 Sommer, Johann Andreas 22, 28, 28  
 Stutz, Andreas 29  
 Taupadel, Georg Christoph von 7  
 Urban VIII., Papst 10  
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 11  
 Vollmar, Andreas 29  
 Weckerlin, Balthasar 4, 4  
 Wieß, Johann David 31  
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 7, 14

# Ortsregister

- Aderstedt 19  
Aken 2, 3, 30  
Alsleben 11  
Altmark 11  
Anhalt, Fürstentum 7, 30  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 2  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 21  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 21  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 21  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 21  
Aschersleben 12, 17, 29  
Baalberge 8, 11, 25  
Ballenstedt 2, 8, 13, 25, 32  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 14  
Beesen (Beesenlaublingen) 16  
Bernburg 8, 15, 16, 17, 17, 19, 20, 21, 22, 25, 26, 26, 29, 31  
Bernburg, Amt 4  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 15, 16, 23, 28  
Bernburg, Talstadt 12, 24, 28  
Bleicherode 7  
Böhmen, Königreich 7, 9  
Brandenburg, Kurfürstentum 11  
Breslau (Wroclaw) 8  
Cörmigk 8, 11  
Dessau (Dessau-Roßlau) 20, 20, 29, 30, 32  
Dohndorf 8  
Duderstadt 7  
Elbe (Labe), Fluss 14  
England, Königreich 9  
Erfurt 14, 27  
Ermsleben 11  
Franken 9  
Frankreich, Königreich 9, 11, 24  
Friedberg (Hessen) 9  
Gröna 19  
Gröningen 11  
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 10  
Großwirschleben 20  
Güsten 20  
Güstrow 2, 6, 13, 23  
Halberstadt 29  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 7  
Halle (Saale) 6, 10, 14  
Harz 7, 9  
Heidelberg 26  
Heldringen 7, 12, 12, 14, 24  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 10  
Hildesheim 9  
Ilberstedt 30  
Kalkar 10  
Katalonien, Fürstentum 9, 24  
Königsberg (Kaliningrad) 18  
Könnern 11  
Köthen 8, 13, 16, 24, 28, 31, 31  
Krim, Khanat 10  
Leipzig 3, 8, 17, 23  
Magdeburg 30  
Meißen, Markgrafschaft 5, 9  
Moskauer Reich (Großrussland) 10  
Mühlhausen 7  
Mulde, Fluss 13  
Nelben 11  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 10  
Nienburg (Saale) 5, 16  
Nordhausen 7  
Nürnberg 8  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 31  
Osmanisches Reich 10, 24  
Osmarsleben 20  
Osterwieck 29  
Ostrau 11  
Plötzkau 4, 8, 16, 19, 21, 22, 31  
Plötzkau, Amt 22, 25, 26  
Preußen, Herzogtum 18  
Quedlinburg 14, 17, 27, 29  
Querfurt 29  
Regensburg 3, 3, 5  
Roschwitz 8  
Saale, Fluss 5, 7, 12, 13, 14, 16, 24, 25  
Saalfeld 7  
Sachsen, Kurfürstentum 3, 18  
Schlesien, Herzogtum 25

Schmiedeberg (Bad Schmiedeberg) 19  
Schottland, Königreich 9  
Schweden, Königreich 12, 14, 24, 27  
Seesen 13  
Stendal 14  
Tangermünde 27  
Thüringen 9  
Treptow an der Rega (Trzebiatów) 2  
Ulm 8  
Ungarn, Königreich 24

Waldau 17  
Wendelstein 24, 27  
Werdershausen 13  
Weser, Fluss 14  
Westindien 10  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 15  
Wolfenbüttel 11, 27  
Wörbzig 11  
Zepzig 8  
Zerbst 3

# Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 19, 23, 25

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
19, 23, 25

Fruchtbringende Gesellschaft 31

Niederlande, Generalstaaten 10

Weimarische Armee 7, 7, 11, 13